

Zweimal feiern ohne Stress

MILESTONE EXCELLENCE IN TOURISM

Die Milestone-Preisverleihung 2020 findet statt – und wird auf zwei Abende verteilt.

Die Massnahmen gegen die Ausbreitung von Covid-19 und die Angst vor dem Virus haben die Durchführung von Grossanlässen zu einer risikoreichen Aufgabe mit unbefriedigenden Lösungen werden lassen. Dennoch will Milestone die Teilnahme an der in der Branche so beliebten Preisverleihung für möglichst viele Gäste zu einem Erlebnis machen; ein Get-together in unbeschwerter und gesundheitlich unbedenklicher Atmosphäre, also ohne Sektoren, Grenzziehungen und andere Einschränkungen. Die Branche hat sich das am Ende dieses Jahres verdient.

Deshalb beschreiten wir als Ausrichter des Schweizer Touris-

muspreises für Innovation neue Wege und verteilen die Preisverleihung 2020 auf zwei Abende mit jeweils maximal 250 Gästen.

Am Dienstag, dem 10. November, geht im Berner Kursaal der «Young Milestone» über die Bühne mit der Preisverleihung in den Kategorien «Nachwuchs» und «Premiere» sowie der Vergabe eines Corona-Sonderpreises für eine mutige Innovation in Krisenzeiten.

Am Mittwoch, dem 11. November, werden auf derselben Bühne die drei Auszeichnungen in der Kategorie «Innovation» verliehen und eine Persönlichkeit für das «Lebenswerk» geehrt.

An beiden Preisverleihungen moderiert wie schon in den letzten Jahren die Fernseh-Frau Kiki Maeder; Rahmenprogramm wie auch der anschliessende Apéro riche sind identisch.

Wer kann an den Veranstaltungen teilnehmen? Im Gegensatz zur bisherigen Praxis wird sich das Publikum in diesem Jahr nicht nur aus geladenen Gästen zusammensetzen. Neu kommt für den Dienstag wie den Mittwoch ein grösseres Kontingent an Plätzen in den

freien Verkauf. Dieser startet am Montag, 5. Oktober. Wir werden auf unseren Kommunikationskanälen rechtzeitig über den Preis und die Modalitäten informieren.

Gery Nievergelt

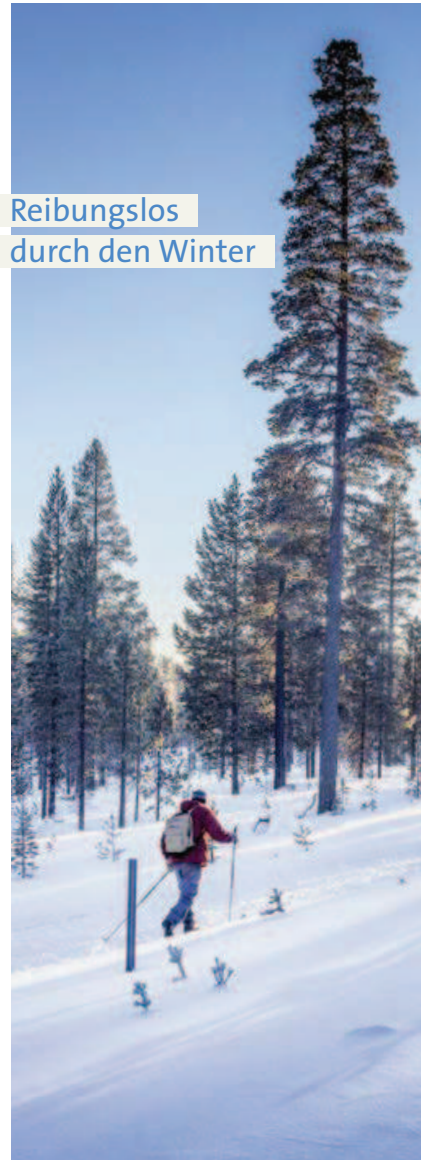
Nominierungen der Jury

In der vergangenen Woche hat die Milestone-Jury unter der Leitung ihres neuen Präsidenten Jean-François Roth getagt und über die Nominierungen in den Kategorien «Innovation» und «Nachwuchspreis» entschieden.

> Wer sich Hoffnungen auf einen «Milestone» machen darf, erfahren Sie exklusiv auf den Seiten 14 und 15

> Qui peut espérer remporter un Milestone? Vous pouvez le découvrir en exclusivité en page 20.

Reibungslos durch den Winter



Adobe Stock

Langlaufen liegt im Trend, ist günstig und sicher. Im Corona-Winter 2020/21 könnte es mehr Menschen als je zuvor auf Schweizer Loipen ziehen. Falls das Wetter mitspielt.

Seite 17

ANZEIGE

Gemeinsam zum Erfolg

www.bommer-partner.ch



SV Hotel

CEO Beat Kuhn fokussiert auf mehr Logement und weniger Gastronomie und MICE.

Seite 5

Gastronomie

Fine Dining im Grand Resort Bad Ragaz: Der Einsatz ist hoch, zahlt sich aber aus.

Seite 9

Härtefälle

Gleich zwei politische Vorstösse sollen Betriebe in Not finanziell entlasten.

Seite 16

Inhalt

Meinung	2
Hotellerie	3-7
Gastronomie	8-9
Gastronomie cahier français	10-11
Hôtellerie cahier français	12
Das Gespräch	13
Tourismus	14-17
Tourisme cahier français	19-20
Service	21-23
Impressum	23
People/Events	24

De Neuchâtel à Zurich. Les défis de l'hôtelier.

Cinq étoiles. On ne sait plus s'il faut considérer Thomas Maechler comme le plus neuchâtelois des Zurichois ou le plus zurichois des Neuchâtelois. Après seize ans passés à la direction du Beau-Rivage de Neuchâtel, dont il reste propriétaire, le Zurichois retrouve sa ville d'origine. Il vient de reprendre la direction de La Réserve Eden Au Lac de Zurich de Michel Reybier Hospitality. Dans un entretien, il nous explique pourquoi ce nouveau projet le séduit: «J'aime ce nouveau dynamisme que le groupe La Réserve amène. Cela crée quelque chose d'unique à Zurich autour de cette co-



Thomas Maechler.

idd

que historique et à l'intérieur toute la modernité du designer Philippe Starck.» A Neuchâtel, il peut compter sur Marc Landert, son nouveau directeur. aca
 Page 12

Nun können sich auch Ausbildner zertifizieren

Nachwuchs. Die Berufslehre ist das Fundament, auf dem viele erfolgreiche Karrieren aufbauen. Umso wichtiger ist deren Qualität. Denn nach wie vor gibt es zu viele Lehrabbrüche und Branchenwechsel – aufgrund unerfüllter Erwartungen oder unbefriedigender Lehren. Hier setzt das Label TOP-Ausbildungsbetrieb an. Das branchenübergreifende nationale Gütesiegel schult und zertifiziert Betriebe. So wird das Label zu einem Kompass für Lernende und zu einem Qualitätsmerkmal für Betriebe. bbe
 Seite 4, Kommentar Seite 2

DIESER EINE MOMENT

FRANKE

MAKE IT WONDERFUL

coffee.franke.com

BADAG

Alles für Ihr Bad...

GROSSE MENGE, KLEINER PREIS

Schmocker+

EDEL DANK STAHL

Ihr Fabrikant für Gastronomie-Einrichtungen

SCHMOCKER-AG.CH

Mit Ihren Sorgen kennen wir uns aus. Denn in Ihrem Business sind wir zu Hause.

Personal- und Finanzlösungen für Hotellerie und Gastronomie

mirus SOFTWARE mirus.ch

Einer für alles. Nehmen Sie uns beim Wort.

VOGLAUER HOTEL CONCEPT

www.voglauer.com

ANZEIGE

illycafé in Kapseln

illy

www.illycafe.ch

Milestone-Nominierungen in den Kategorien «Innovation» und «Nachwuchs»

Die Romands mit einem überzeugenden



Konzentriert und engagiert, aber nicht verbissen:
Die Jurymitglieder Jean-François Roth, Monika
Bandi und Thomas Steiner. Bilder Corinne Glanzmann

MILESTONE

EXCELLENCE IN TOURISM

2020

In der Kategorie «Innovation» hat die Jury sechs Projekte nominiert. Die Hälfte stammt aus der Romandie. Das Tessin ist nur gerade beim Nachwuchs vertreten.

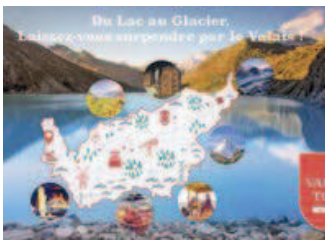
60 erfolgreich umgesetzte innovative Projekte wurden in diesem Jahr in der Hauptkategorie des Schweizer Tourismuspreises Milestone eingereicht. 6 davon hat die Jury an ihrem Treffen vom 7. und 8. September im Klosterhotel St. Petersinsel für den Schlussgang nominiert. Erfreulicherweise finden sich unter den verbliebenen Kandidaturen gleich mehrere Bewerbungen aus der Romandie. Das war in den vergangenen Jahren nicht der Fall. Nicht mehr vertreten in dieser Kategorie sind 2020 dagegen die Hotellerie sowie Projekte aus der italienischsprachigen Schweiz.

Anders sieht es aus beim «Nachwuchs», der zweiten Preiskategorie, bei der die Jury nicht nur Gewinner kürt, sondern Nominierungen vergibt. Hier dürfen ein Hotelbetrieb aus Winterthur und ein junges Team aus dem Tessin auf den Sieg hoffen. Erfreulich, dass sich in dieser Kategorie heuer in der Mehrzahl Teams bewarben und nicht Einzelpersonen. Nie ist Innovation so wichtig wie in Krisenzeiten. Alle, die sich trotz der aktuellen Probleme die Zeit nahmen, sich am Milestone-Wettbewerb zu beteiligen, verdienen Anerkennung und Dank!

htr-milestone.ch



Sechs Nominierte in der Kategorie «Innovation»



Valais Tour surprise

Überraschungs- reise durchs Wallis

Die Valais Tour ist ein touristisches Erlebnis, eine Überraschungsreise, die das Wallis (wieder)entdecken lässt. Jede Etappe birgt eine Überraschung mit einem lokalen Anbieter oder einer Übernachtung, die den Reichtum des Walliser Terroirs ausmachen. Eine mobile App lotst den Reisenden und verrät ihm die Etappen schrittweise im Verlauf der Reise mithilfe von GPS-Route, Reservationsbestätigungen und Tipps. Mit der Valais Tour wird eine Vielfalt touristischer Angebote (Weinkellereien, Händler, Gastwirte) und Unterkünfte gebündelt und in ein umfassendes Erlebnis integriert, das online verkauft wird.

Begründung der Jury: Travelise hat innert kürzester Zeit das Geschäftsmodell den neuen Rahmenbedingungen angepasst und vom Outgoing- zum Incoming-Anbieter gewechselt. Die Reise führt den Gast an unbekannte Orte und zu Dienstleistern, zu denen er sonst nicht gehen würde, stets begleitet vom Überraschungseffekt. Berücksichtigt werden auch Dienstleister und Orte, die sonst nicht erste Priorität genießen, was die Nachhaltigkeit des Angebots steigert.

Travelise, Morgane Pfefferlé
travelise.ch



Bike Kingdom Lenzerheide

Ein Königreich für den Bikesport

Mit der Innovation von Produkt und Customer Experience sowie der Verknüpfung von On- und Off-line-Erlebnis wurde die Bike-Destination der Zukunft geschaffen: das Bike Kingdom. Ein destinationsübergreifendes Konzept, zum Leben erweckt über eine umfassende digitale Plattform, bauliche Massnahmen sowie eine neu gedachte Content-Strategie. Im Zentrum steht das Zusammenspiel von digitaler und realer Welt: Als erste Destination überhaupt lanciert die Lenzerheide eine eigene App nur für Biker, die den Berg in ein virtuelles Spiel verwandelt.

Begründung der Jury: Als eine der ersten Destinationen hat die Lenzerheide das Biken gefördert. Über Jahre wurde die Strategie weiterentwickelt und mit der App nun ein Höhepunkt gesetzt. Das Thema Biken ist von der Positionierung über Infrastruktur, Angebot, Kommunikation, App, Games bis zum Top-Event konsequent umgesetzt, in der Region verankert, und alle Stakeholder sind integriert. Das Bike Kingdom verbindet Technologie, Natur und Erlebnis.

Lenzerheide Marketing und Support AG, Marc Schlüssler
und Bruno Fläcklin
bikekingdom.ch



Graubünden Viva

Genuss aus den Bergen

«Graubünden Viva. Genuss aus den Bergen.» ist ein schweizweit einzigartiges mehrjähriges Programm zur Stärkung des Standorts Graubünden über das Thema Ernährung und Kulinarik. Den Höhepunkt bildet das Fest der Sinne, welches von Mai 2019 bis Oktober 2020 quer durch den Kanton Graubünden und an verschiedenen weiteren Schauplätzen in der Schweiz stattfindet und seither mehrere Tausend Menschen für die echten und qualitativ hochstehenden kulinarischen Köstlichkeiten aus Graubünden begeistert. Das Initialisierungsprogramm wird ab 2021 weitergeführt und vertieft.

Begründung der Jury: Das Projekt hat die Themen Genuss, Kulinarik und Regionalität im Kanton Graubünden ganzheitlich zusammengebracht und konsequenter umgesetzt als andere Regionen. Es ist gut verankert, in der Bevölkerung breit abgestützt und lässt die Leistungsträger aktiv partizipieren. Der finanzielle Beitrag der öffentlichen Hand hat einen Multiplikator-Effekt auf das Projekt und bringt es auf ein anderes Niveau.

graubündenVIVA AG, Philipp Bühler, Gesamtprojektleiter
graubundenviva.ch



Tous en selle

Auf dem Sattel durch den Jura

Wer hat noch nie davon geträumt, durch eine weite Naturlandschaft zu reiten? Dieser Wunsch kann jetzt für Übernachtungsgäste in der Nordwestschweiz ganz einfach Realität werden: Im Kanton Jura erhalten Personen, die zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober mindestens zwei Nächte in der Region übernachten, einen Ausritt geschenkt. In der Herkunftsregion der einzigen Schweizer Pferderasse bietet die Destinationsvermarktungs-Organisation Jura Tourisme mit diesem Angebot im Schritttempo ein bereicherndes, authentisches Erlebnis, ein Eintauchen in die Essenz dieser Region.

Begründung der Jury: Ein kleiner touristischer Player wie der Jura hebt ein Produkt hervor, das hervorragend zu seiner Kultur passt. Das Projekt hat eine neue Verbindung zwischen Landwirtschaft und Tourismus geschaffen und lässt Wertschöpfung in der Region entstehen. Der Gast erhält Zugang zu einem neuen, einfach zu buchenden Erlebnis und erfährt auf eine authentische Art eine touristische Erfahrungserweiterung im Jura.

Jura Tourisme/Gaëlle Rion et Guillaume Lachat
juratourisme.ch

Auftritt



Die Milestone-Jury

Fokussiert Zur diesjährigen Jurierung traf sich die siebenköpfige Jury im Klosterhotel St. Petersinsel. Von rechts: **Nathalie Seiler-Hayez**, Directrice Hôtel Beau-Rivage Palace, Lausanne; **Monika Bandi**, Co-Leiterin Forschungsstelle Tourismus, Universität Bern; **Urs Wohler**, Geschäftsführer Niesenbahn AG; **Nadia Fontana-Lupi**, Direktorin Mendrisiotto Turismo; **Jean-François Roth**, Jurypräsident, ehem. Präsident Schweiz Tourismus und SRG (stehend); **André Lüthi**, VR-Präsident und CEO Globetrotter Group; **Thomas Steiner**, Direktor Bulliard Immobilien und Tourismusexperte. Ganz links: Milestone-Geschäftsführerin **Anja Peverelli**.

Die restlichen Kategorien

In diesem Jahr ein Corona-Sonderpreis

Auszeichnungen Zusätzlich zu «Innovation» und «Nachwuchs» kennt der Schweizer Tourismuspreis Milestone noch zwei weitere Kategorien. In der Kategorie «Premiere», einer Art Förderpreis, wird eine Innovation prämiert, die über viel Entwicklungspotenzial verfügt. Mit dem Anerkennungspreis «Lebenswerk» ehrt die Jury eine Persönlichkeit mit grossen Verdiensten für den Schweizer Tourismus. Zusätzlich verleiht in diesem Jahr die Milestone-Trägerschaft einen Corona-Sonderpreis für eine mutige Innovation in Krisenzeiten.



Früburg 1606

Reise ins mittelalterliche Freiburg

«Früburg 1606» ist weit mehr als ein Audioguide, es ist ein einzigartiges, aufregend realistisches Erlebnis. Diese aussergewöhnliche Führung, eine Mischung aus Audio, Video und Augmented Reality, entführt die Gäste ins Freiburg des 17. Jahrhunderts. Es gibt verschwundene Befestigungsanlagen zu sehen, Menschen in ihrem Alltag zu erleben, und vor allem kann man eine der schönsten mittelalterlichen Altstädte Europas und ihre Geschichte und Legenden kennenlernen. Die Gäste folgen dem Guide Philippe und dem Stadtplan von 1606 und reisen bei der Führung durch Raum und Zeit.

Begründung der Jury: Dieses Projekt kombiniert die Geschichte und die Identität der Stadt Freiburg mit neuen Technologien und überzeugt durch den spielerischen Charakter. Die gezielte Koordination verschiedener Akteure (technisch, szenografisch, historisch) hat zu diesem neuen Produkt geführt, das den Gästen die Möglichkeit bietet, das mittelalterliche Freiburg auf eine moderne Art zu erleben. Die Storyline wurde von A-Z stimmig umgesetzt.

Fribourg Tourisme et Région, Cédric Clément
fribourgtourisme.ch



Matterhornbeleuchtung #hope

Das Matterhorn im Rampenlicht

Mitten im Lockdown sendete Zermatt ein Zeichen der Hoffnung, der Solidarität und des Dankes, mit dem Ziel, das Matterhorn nachhaltig in den Köpfen der Menschen zu verankern. Damit sollte die Begehrlichkeit, diesen Ort zu besuchen, geweckt werden. Zermatt beauftragte den Lichtkünstler Gerry Hofstetter, das Matterhorn während 33 Tagen mit verschiedenen Sujets zu beleuchten. Jedes Sujet wurde von einer Botschaft und einer breit angelegten Informationskampagne begleitet. Webcams übertrugen die Bilder live in die ganze Welt.

Begründung der Jury: In einer für die gesamte Menschheit schwierigen Zeit haben die Projektinitianten sehr schnell reagiert und ein Zeichen der Solidarität und der Völkerverbundenheit gesetzt. Sie haben «unser» Matterhorn mit dem Rest der Welt geteilt und dadurch ein positives Signal gesendet, das Hoffnung spendet hat. Die unglaubliche Medienresonanz bestätigt, dass das positive Zeichen beim Rest der Weltbevölkerung angekommen ist.

Daniel Luggen, Kurdirektor Zermatt-Matterhorn/Gerry Hofstetter, Lichtkünstler
zermatt.ch

Drei Nominationen in der Kategorie «Nachwuchs»



Lernende führen das Park Hotel Winterthur

Nachwuchskräfte trotz der Krise

Während des Lockdown haben die zehn Lernenden und die Praktikantin gemeinsam mit dem Direktor das Park Hotel Winterthur geführt. Anfangs wurden die Hotelabläufe für diese Zeit neu erarbeitet, Arbeitspläne und Dienste definiert. Die Lernenden haben alle Hotelaufgaben übernommen, die das Daily Business verlangt: Réception, Küche, Frühstück, Restaurant-Service für die Hotelgäste, Zimmerreinigung, Reservationen, Reklamationshandling etc. Die Gästestruktur war vielfältig: gestrandete Businessgäste, die nicht mehr in ihr Heimatland reisen konnten, Mitarbeitende des Kantonsspitals und regionale Gäste, die aus ihren vier Wänden ausbrechen wollten.

Begründung der Jury: Die Lernenden mussten sich auf einmal selbst organisieren und haben ganz schnell und mit Erfolg diese neue Verantwortung übernommen. Unterschiedliche Disziplinen trafen aufeinander und mussten neu organisiert werden. Die Lernenden sind an der neuen Aufgabe gewachsen und konnten dadurch wichtige Erfahrungen machen, welche ihnen im weiteren Arbeitsleben grosse Dienste erweisen werden. Das Projekt hat somit zur Förderung von gut ausgebildeten Nachwuchskräften beigetragen.

phwin.ch

Swing the World

Durch das Tessin geschaukelt

Für das Projekt Swing the World werden Schaukeln von Hand hergestellt und an Orten mit atemberaubender Aussicht, in abgelegenen Dörfern oder an Plätzen mit Natursehenswürdigkeiten platziert. Die Schaukel verleiht so dem jeweiligen Ort einen Rahmen der entspannten Gelassenheit und Geniessens.

Begründung der Jury: Die beiden Projektinitianten haben durch die Installation der Schaukeln die Möglichkeit ergriffen, den Blickwinkel der Gäste zu ändern und die Natur des Tessins neu in Szene zu setzen. Durch die grosse Reichweite auf Social Media haben sie Leute dazu gebracht, quer durch den Kanton zu reisen, um diese Standorte und Aussichten selbst zu sehen. Ausserdem ist die Idee nachhaltig: Die Schaukeln können wieder entfernt werden, ohne dass Spuren in der Natur hinterlassen werden.

pricenow.ch



Ganzheitliche Neupositionierung der Moosalpregion

Grosse Verantwortung übernommen

Selina Döringer und Fabrizio Gull sind seit 2012 geschäftlich und privat ein Team. Seit 2018 bilden sie die Geschäftsleitung der Moosalp Tourismus AG und der Moosalp Bergbahnen AG. Fabrizio wurde mit 26 Jahren der jüngste Tourismusdirektor der Schweiz, Selina mit ebenfalls 26 Jahren die jüngste und einzige weibliche Bergbahn-CEO der Schweiz.

Begründung der Jury: Zwei junge Touristiker haben eine grosse Verantwortung übernommen. Sie sind mit einer anspruchsvollen Ausgangslage auf der Moosalpregion gestartet, haben kurzfristige, direkte Umsetzungen gemacht und eine langfristige strategische Ausrichtung geschaffen. Die Jury zeigte sich beeindruckt vom vereinigenden, anpackenden Mut, dem unternehmerischen Denken und der Hartnäckigkeit in ihrer täglichen Aufgabe.

moosalpregion.ch



Les nominations dévoilées par le jury

Milestone 2020 – Excellence in Tourism

Cette année, six projets rivaliseront d'audace dans la catégorie Innovation, dont trois de Suisse romande. Un trio composé de jeunes motivés animera la Relève.

Nominations dans la catégorie Innovation

Le Valais Tour et son lot de surprises

Le Valais Tour est une expérience touristique qui permet de (re)découvrir le Valais grâce au voyage surprise. Chaque étape est une surprise incluant un prestataire local ou un hébergement faisant la richesse du terroir valaisan. Une application mobile guide le voyageur et lui révèle les étapes de son voyage au fur et à mesure.

Justification du jury: En très peu de temps, Travelise a adapté son modèle commercial aux nouvelles conditions-cadres, passant du statut de prestataire émetteur («outgoing») à celui de prestataire réceptif («incoming»). Le voyage emmène les clients dans des lieux inconnus et chez des prestataires de services où ils ne se seraient sinon jamais rendus, effet surprise toujours garanti. Sont également pris en compte des services et lieux qui ne sont habituellement pas considérés en priorité, ce qui accroît la durabilité de l'offre.

Responsable du projet: Morgane Pfeifferli, CEO de Travelise.
travelise.ch

Un royaume de deux roues virtuel et réel

Innovants tant en termes de produit que d'expérience client – qui combine approche en ligne et parcours en extérieur –, nous créons l'univers VTT de demain: Bike Kingdom. Un concept toutes destinations confondues, concrétisé par une plate-forme numérique complète, différentes mesures architecturales et une stratégie de contenu inédite.

Justification du jury: Lenzerheide a été l'une des premières destinations en Suisse à promouvoir le VTT. La station, qui a développé une stratégie au fil des ans, a maintenant mis en place un autre atout: son application. Le VTT est

ainsi placé sur le devant de la scène à tous niveaux, du positionnement aux événements phares, en passant par l'infrastructure, l'offre, la communication, l'application et les jeux, et ancré dans la région, intégration de toutes les parties prenantes à la clé. Bike Kingdom combine technologie, nature et expérience en «live».

Marc Schlüssel, chef du marketing et de la communication Lenzerheide.
bikekingdom.ch

Les Grisons veulent renforcer leur économie

«Graubünden Viva. Le plaisir de la montagne» est un programme pluriannuel, unique en Suisse, destiné à renforcer la place économique des Grisons, qu'il s'agisse d'alimentation ou de gastronomie. Avec pour moment fort la Fête des sens, qui se déroule de mai 2019 à octobre 2020.

Justification du jury: Le projet a réuni de manière globale les aspects liés au plaisir, à la gastronomie et au régionalisme dans le canton des Grisons et les a mis en œuvre de manière plus conséquente que d'autres régions. Bien ancré et largement soutenu par la population, il permet aux prestataires de s'y impliquer activement. La contribution financière des pouvoirs publics produit un effet multiplicateur sur le projet, le faisant ainsi passer à un autre niveau.

Philipp Bühler responsable de projet global à Graubünden Viva.
graubundenviva.ch

Découvrir la seule race chevaline de Suisse

Qui n'a jamais caressé le rêve de monter à cheval dans les grands espaces naturels? Il n'y a plus qu'un pas avant d'en faire l'expérience. Dans le canton du Jura, une expérience à cheval gratuite est offerte aux personnes séjournant au minimum deux nuits dans la région d'origine de la seule race chevaline de Suisse.

Justification du jury: Un petit atout touristique tel que le Jura met en avant un produit parfaite-



JURY 2020

Nadia Fontana-Lupi, directrice de Mendrisiotto Turismo; **Nathalie Seiler Hayez**, directrice générale du Beau-Rivage Palace, expert en tourisme et directeur de Bulliard Immobilier, Fribourg; **Jean-François Roth**, président du jury, ancien président de Suisse Tourisme et de la SSR; **Urs Wohler**, directeur Niesenbahn SA; **Monika Bandi**, codirectrice du Centre de recherche du tourisme de l'Université de Berne; **André Lüthi**, président du CA et CEO de Globetrotter Group.

Corinne Glanzmann

Nominations dans la catégorie Relève

L'apprentissage de l'hôtel pendant le confinement

Pendant le confinement dû à la pandémie de coronavirus, les dix apprentis et la stagiaire de l'école hôtelière ont géré l'hôtel en collaboration avec le directeur. Au début, nous avons remanié toutes les procédures de l'hôtel pour cette période.

Justification du jury: Les apprentis ont dû rapidement s'organiser et ont assumé cette nouvelle responsabilité en un temps record. Les apprentis ont grandi avec leur nouvelle tâche et ont pu acquérir une expérience non négligeable.

phwin.ch

Un duo soudé dans la région de Moosalp

Nous sommes Selina Döringer et Fabrizio Gull, et formons depuis 2012 une équipe à titre professionnel comme dans la vie. Depuis 2018, nous sommes à la tête de Moosalp Tourisme SA et de Chemins de fer de Moosalp SA. Fabrizio est devenu à 26 ans le plus jeune directeur d'office du tourisme de Suisse, tandis que Selina, même âge, est la plus jeune et la seule femme CEO

Remise des prix 2020

Deux événements inédits avec 250 hôtes chacun

La pandémie de coronavirus ne permet pas la tenue d'un gros événement. La branche a pris la décision d'innover. Le Prix Suisse du Tourisme répartit cette remise de prix 2020 sur deux soirées, avec au maximum 250 hôtes. Le mardi 10 novembre au Kursaal de Berne va se dérouler le Young Milestone avec la remise des prix dans les catégories Relève et Première. Le mercredi 11 novembre honorerà la catégorie Innovation et le Prix pour l'œuvre d'une vie. Les deux soirs seront animés par la présentatrice de télévision Kiki Maeder. Le programme et l'apérif dînatoire seront identiques. Cette année, le public ne sera pas constitué uniquement d'invités. Le mardi et le mercredi, il restera des places à la vente. Celle-ci débutera le 5 octobre. Toutes les informations se trouveront sur nos canaux de communication. gn

htr-milestone.ch

d'un chemin de fer de montagne du pays.

Justification du jury: Deux jeunes professionnels du tourisme ont assumé une responsabilité considérable. Partant d'une situation initiale difficile dans la région du Moosalp, ils ont procédé à des mises en œuvre directes à court terme tout en créant une orientation stratégique à long terme.

moosalpregion.ch

Des balançoires avec une vue imprenable

Le projet Swing the World vise à divertir les gens sur un mode créatif en les invitant à passer du temps en plein air et à s'amuser. Nous fabriquons des balançoires à la main et les plaçons en des endroits particulièrement attrayants, sur des sites offrant une vue imprenable, dans des villages isolés ou dans des espaces naturels à découvrir absolument.

Justification du jury: En installant les balançoires, les deux initiateurs du projet ont saisi l'occasion pour changer le point de vue des clients et donner une nouvelle valeur à la nature du Tessin. Misant sur la grande portée des réseaux sociaux, ils ont fait voyager les gens à travers le canton. De plus, le concept est très durable: les balançoires peuvent être enlevées sans laisser de traces dans la nature. htr

swingtheworld.ch

ment en phase avec sa culture. Le projet a créé un nouveau lien entre l'agriculture et le tourisme, et génère de la valeur dans la région. Le client découvre une nouvelle expérience touristique – facile à réserver –, qu'il vit ainsi dans toute son authenticité.

Gaëlle Rion et Guillaume Lachat de Jura Tourisme.
juratourisme.ch

Une visite de Fribourg avec un plan de 1606

Bien plus qu'un audioguide, Fryburg1606 est une expérience immersive unique en son genre. Mêlant audio, vidéo et réalité augmentée, ce mode de visite hors du commun vous emmènera dans le Fribourg du 17^e siècle. Suivez votre guide Philippe et le plan de ville de 1606, et profitez pleinement de cette visite du 21^e siècle, qui vous fera voyager dans l'espace et dans le temps.

Justification du jury: Ce projet combine l'histoire et l'identité de la ville de Fribourg avec les nouvelles technologies et convainc par son caractère ludique. La coordination ciblée des différents acteurs (sur les plans technique, scénographique et historique) a fait naître ce nouveau produit, qui offre aux clients la possibilité de vivre le Fribourg médiéval sur un mode actuel. Le scénario a été mis en œuvre de A à Z de manière cohérente.

Cédric Clément, directeur de Fribourg Tourisme et Région.
fribourgtourisme.ch

Le Cervin illuminé pendant 33 jours

En plein confinement, Zermatt envoie un signe d'espoir. Zermatt a commandé à Gerry Hofstetter, artiste spécialisé dans l'éclairage, l'illumination du Cervin avec différents sujets, sur une période de 33 jours. Des webcams diffusent les images dans le monde entier.

Justification du jury: Dans une période difficile pour l'ensemble de l'humanité, les initiateurs du projet ont réagi très rapidement, dans la perspective d'un signe de solidarité entre populations. Ils ont partagé «notre» Cervin avec le reste du monde, envoyant un signal positif diffuseur d'espoir. L'incroyable écho dans les médias confirme que cette démarche positive a atteint le reste de la population mondiale.

Daniel Luggen, directeur de l'office du tourisme.
zermatt.ch

ANNONCE

 HotellerieSuisse

reception@hotelleriesuisse 2020!

La formation continue pour des compétences globales à la réception de l'hôtel et un service à la clientèle moderne.

Inscription et toute information complémentaire sur www.hotelleriesuisse.ch/fr/reception

